



Lüsner Pfarrblatt

10 - 17. 02. 2019

10. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis C

Gott beruft Menschen in die Mitarbeit beim Aufbau des Reiches Gottes.

Er sendet Boten: Jesaja erkennt seine Berufung und erklärt sich bereit, als Prophet und Sprecher Gottes zu wirken: „Ich bin bereit, sende mich“ (1. Lesung) Paulus weiss sich von Jesus Christus - dem Auferstandenen - dazu gesandt, das Evangelium Jesu Christi zu verkünden. ... Von Ihm hat er auch die Kraft dazu. „Durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin“. (2. Lesung). Schon gleich zu Beginn seines Wirkens erwählt Jesus seine Jünger und schult sie als seine Boten..

Wir hören aus dem Lukasevangelium:

In jener Zeit, ¹ als Jesus am Ufer des Sees Gennesaret stand, drängte sich das Volk um ihn und wollte das Wort Gottes hören. ² Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. ³ Jesus stieg in das Boot, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. ⁴ Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus! ⁵ Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen. ⁶ Das taten sie, und sie fingen eine so große Menge Fische, daß ihre Netze zu reißen drohten. ⁷ Deshalb winkten sie ihren Gefährten im anderen Boot, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen, und gemeinsam füllten sie beide Boote bis zum Rand, so daß sie fast untergingen. ⁸ Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder. ⁹ Denn er und alle seine Begleiter waren erstaunt und erschrocken, weil sie so viele Fische gefangen hatten;

Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. ¹¹ Und sie zogen die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm nach.



Wir besinnen uns:

Wie zu Seiner Zeit erwählt Jesus auch heute Menschen zur Mitarbeit beim Aufbau des Reiches Gottes.... Der reiche Fischfang soll sie davon überzeugen, dass ihre Mitarbeit wunderbaren Erfolg haben wird... Im Laufe der Kirchengeschichte trugen - und tragen - Frauen und Männer dazu bei, dass Milliarden von Menschen sich um Jesus, - ihren Heiland und Retter - sammeln.

Gottesdienstordnung: Hl Messe Intentionen während dieser Woche:

Sonntag, 10. 02. 2019

5. Sonntag im Jahreskreis C

Sponsor für das E. Licht: Fam. Hubert Agreiter - „Gruberhof“.

8.00 Anbetungsstunde um geistliche Berufungen: *Vorb: Josef Hinteregger*

8.30 Hl. Amt ...> für die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei.

...> für Leb. und Verst. der Fam. Hinteregger - Pichler

...> für Amalia Wwe Kier - Ploner

Lekt. Evi Mair Fischnaller

Montag, 11.02. 2019

Gedenktag: Uusere liebe Frau in Lourdes.

8.00 Hl. Messe...> für Leb. und Verst. der Familie Nagler - St. Georgweg

Dienstag, 12. 02. 2019

Gedenktag des hl. Gregor

8.00 Hl. Messe...> für Heini Ragginer

...> für die Kranken in unserer Pfarrei.

Mittwoch, 13. 02. 2019

Gedenktag der hl. Gisela.

8.00 Hl. Messe ...> nach Meinung.

...> für Franz Stampfl.

Donnerstag, 14. 02. 2019

Gedenktag der hl. Cyrill und Methodius

8.00 Hl. Messe...> für die A. Seelen

...> zu Ehren der Schutzengel.

Freitag, 15. 02. 2019

Gedenktag des hl. Sigfrid

8.00 Hl. Messe für Maria Grünfelder - „Stricker“ zum Jtg.

Samstag, 16.02. 2019

Gedenktag der hl. Juliana

17.00 **V o r a b e n d m e s s e:**

Lekt: Johann Ebner

...> für Leb. und Verst. der Familie Oberhauser -Hinteregger

... > für Anna Ebner - geb. Federspieler - „Mühlhäusl“ zum Jtg.

Sonntag, 17. 02. 2019

6. Sonntag im Jahreskreis C

Sponsor für das E. Licht: Fam. Margareth Ploner

8.00 Anbetungsstunde um geistliche Berufungen *Vorb: Alois Oberhauser*

8.30 Hl. Amt ...> für Rosina und Alfons Fischnaller zum Jtg. *Lekt: Marion Kaneider*

...> für Johann Ploner

...> für Alois und Hubert Prosch zum Jtg.

...mitgestaltet von der Jugend unserer Pfarrei.

Ministranten: Samstag, 16. 02...17.00: Philipp Kier - Max Dorfmann

Sonntag, 17. 02.8,30: Maximilian Töll - Alex Schatzer

Carolyn Kaneider - Ronja Hinteregger - Alina Kaneider - Lea Schatzer

Kirchenreinigung: Mo. 11. 02...14.00: Roswitha Ebner - Evi Steiger

Zu Freunden gemacht

Von einem alten chinesischen Kaiser wird berichtet, daß er das Land seiner Feinde erobern und sie alle vernichten wollte. Später sah man ihn mit seinen Feinden speisen und scherzen. »Wolltest du nicht die Feinde vernichten?« fragte man ihn. »Ich habe sie vernichtet«, gab er zur Antwort, »denn ich machte sie zu meinen Freunden!«

Der Tod allein

Katharina Jagello war die Frau des finnischen Herzogs Wasa. Als dieser wegen Hochverrates zu lebenslänglichem Kerker verurteilt wurde, bat sie den schwedischen König Erich, mit ihrem Mann die Gefangenschaft teilen zu dürfen. Der König war entsetzt und suchte sie davon abzubringen.

»Wissen sie, daß ihr Mann das Tageslicht nicht mehr sehen wird?«

»Das weiß ich, Majestät!«

»Und wissen sie auch, daß er nicht mehr als Herzog behandelt wird, sondern als Hochverräter?«

»Ja, das weiß ich, doch ob frei oder gefangen, ob schuldig oder unschuldig, er bleibt trotzdem mein Mann.«

»Aber nach all dem bindet sie nichts mehr an ihn. Sie sind jetzt wieder frei!«

Katharina zog ihren Ehering vom Finger und reichte ihn dem König mit den Worten: »Lesen Sie, Majestät!«

Auf dem Ring standen nur zwei lateinische Worte: mors sola; »Der Tod allein« kann uns trennen!

Katharina ging mit ihrem Mann ins Gefängnis und teilte siebzehn Jahre die Leiden und Entbehrungen der Gefangenschaft mit ihm, bis König Erich starb und ihr Mann wieder frei kam.

Hier wohnen Christen

In einem islamischen Dorf wurde eine kleine Gruppe christlich. Sie wurden sofort aus der Gemeinde ausgeschlossen. Die Männer durften nicht mehr in der Runde sitzen und die Wasserpfeife rauchen, die Frauen durften am Dorfbrunnen kein Wasser mehr holen.

Die neuen Christen gruben sich daraufhin selber einen Brunnen.

Nach einiger Zeit versiegte der Dorfbrunnen. Nun luden die Christen ihre ehemaligen Glaubensbrüder ein, an ihrem Brunnen Wasser zu holen. – An ihren Häusern brachten sie kleine Schilder an, auf denen zu lesen war: »Hier wohnen Christen . . .« –

Jeder sollte wissen, daß er in einem christlichen Haus Hilfe finden kann.

Mitteilung der Sozialgenossenschaft „SILVER CARE“

Seit kurzer Zeit gibt es in Brixen Milland die Sozialgenossenschaft „SILVER CARE“ in deren Mittelpunkt stehen die pflegebedürftigen bzw. hilfsbedürftigen Menschen und deren Familienangehörige. Bei Bedarf sorgt „SILVER CARE“ für schnelle und unbürokratische Hilfe, indem sie Pflegedienste sowie Zusatzdienste für zuhause vermittelt. Durch dieses Angebot wird den zu betreuenden Menschen ein Weiterleben in der gewohnten Umgebung ermöglicht. Diese Dienstleistungen werden seitens SILVER CARE überwacht und koordiniert. Sollten Sie Bedarf haben dann melden sie sich bei SILVER CARE; PLOSE-STRASSE 13, Telefon 0472 921218 info@silvercare.bz

Mondschein-Schneeschuhwanderung

Am Sa. 16. Februar organisieren wir unsere Mondschein-Schneeschuhwanderung auf dem Lüsner "Bock" mit anschließender Einkehr auf der Kreuzwiese. START: 18.30 Uhr bei der Feuerwehrrhalle, Kosten 5 € (Schneeschuhe können bei uns geliehen werden). Anmeldung bei Burkia Michi 329 5923597. Wir freuen uns auf zahlreiche SKJ-iler, jene die es noch werden möchten und die AVS Jugend (ab 14 Jahre).

Aus der Seniorenstube

Alle Senioren sind herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag am Donnerstag, den **15. Februar mit Beginn um 14.00 Uhr** in der Seniorenstube eingeladen.

EVVIVA Kurse „GESUND UND AKTIV TROTZ CHRONISCHER ERKRANKUNG“

Der Südtiroler Sanitätsbetrieb bietet kostenlose Kurse für das Selbstmanagement chronischer Erkrankungen an. **Was ist Evviva?** Evviva ist ein Kurs, der Personen mit chronischer Erkrankung dazu befähigt ein gesundheitsbewusstes, aktives und erfülltes Leben zu führen. Sie lernen Personen kennen die sich mit Ihrer chronischen Erkrankung in ähnlichen Situationen befinden. Evviva bietet ihnen praktisches Werkzeug, das ihnen hilft, ihren Lebensalltag aktiv zu gestalten und mit krankheitsbedingten Aufgaben bewusster umzugehen. Bei Evviva haben sie die Möglichkeit, neue Techniken im Umgang mit chronischen Erkrankungen zu lernen, auch dank des intensiven Erfahrungsaustausches. **Wer kann an Evviva teilnehmen?** Evviva richtet sich an Personen, die eine oder mehrere chronische Erkrankungen haben, an deren Angehörige, Haushaltshilfen und an alle Interessierten. **Wie lange dauert Evviva?** Evviva umfasst 6 Treffen zu je 2,5 Stunden/Woche. **Wer leitet Evviva?** Evviva wird von zwei speziell ausgebildeten Personen geleitet. Eine davon ist eine Person, die eine chronische Erkrankung hat, die andere gehört einem Gesundheitsberuf an. **Ein spezielles Evviva für Diabetiker** Speziell an Menschen mit Diabetes (Zuckerkrankheit) und deren Angehörige richtet sich der Kurs „Evviva-D“. Darin wird zusätzlich auf den Umgang mit den Symptomen von Diabetes eingegangen. Der Sanitätsbezirk Brixen bietet Evviva Kurse in deutscher und Italienischer Sprache im Sprengel Brixen Romstraße 5, an folgenden Tagen an. Die Kurse in **deutscher Sprache** finden jeweils dienstags von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal, 2. Stock an folgenden Tagen statt: am 05. März, 12. März, 19. März, 26. März, 02. April und am 09. April. Anmeldungen und Infos unter folgender Telefonnummer 0472 813690. Die Kurse in **italienischer Sprache** finden jeweils donnerstags von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Sprengel Brixen Romstraße 5 im Mehrzwecksaal 2. Stock an folgenden Tagen statt 07. März, 14. März, 21. März, 28. März, 04 April und am 11. April.

IMPRESSUM: Pfarrbrief St. Georg Lüsen, Dorfasse 1 **REDAKTIONSSCHLUSS:** Donnerstagabends.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben, oder mittels Fax 0472 413806, bzw. e-mail:
info@gemeinde.luesen.bz.it zugesandt werden. **BÜROSTUNDEN DES PFARRERS:** 8.30 bis 12.00 Uhr
oder unmittelbar nach den Gottesdiensten